

"Kirche und Geld"

Gemeindeversammlung und Neujahrsempfang



Unser neuer Jugendchor

"Ein etwas anderer Gottesdienst"

Anlässlich der Gemeindeversammlung und des Neujahrsempfanges hatte der Gottesdienstkreis wieder einen "etwas anderen Gottesdienst" zum Thema "Kirche und Geld" vorbereitet. Bereits in der Begrüßung wurde deutlich, worum es dem Kreis dabei ging. Höhepunkte waren zum einen der erste Auftritt unseres neuen Jugendchores und die Ehrung von Susanne Ladwig, die nach über 15 Jahren die Leitung der Kirchenwachtel an Stephanie Fabek abgab.



Begrüßung:

"Fest steht: Die Kirchen, die katholische wie die evangelische, schwimmen im Geld. Über Jahrhunderte haben sie ein stattliches Vermögen angehäuft. Und sie sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor: Rund eine Million Menschen arbeiten im Auftrag des Herrn, nur der Staat beschäftigt mehr Menschen. Sie helfen der Kirche, Wohnungen zu vermieten, Wald zu bewirtschaften, Bier zu brauen, Reisen zu organisieren, Kredite zu vergeben, Filme zu produzieren, Kinder zu erziehen, Kranke zu pflegen und vieles mehr. Der Politologe Carsten Frerk hat versucht, den Besitz der beiden großen Kirchen zu schätzen. Er kommt auf 435 Milliarden Euro – 150 Milliarden in Geld und Aktien, 220 Milliarden in Immobilien (ohne Kirchen) und 65 Milliarden in Stiftungen und anderen Vermögenstiteln. "Geld bedeutet Macht, und das will die Kirche nicht dokumentieren", befindet Frerk. Überdies, sagt er, dürfte das Spendenaufkommen zurückgehen, würde den Gläubigen dämmern, dass Almosen gar nicht nötig sind. Wie es weitergehen soll mit den Finanzen, darüber streiten die Kirchenleute noch. Dass man Vermögen verschleierte, davon will Thomas Begrich, Finanzchef der Evangelischen Kirche in Deutschland, nichts wissen. "Wir verstecken nichts. Es ist alles transparent und öffentlich." Es sei falsch, sich die Kirche als Unternehmen voller Reichtümer vorzustellen. "Die Kirche nutzt alle Einnahmen ausschließlich für die kirchliche Arbeit." Andere sind nachdenklicher. "Die Kirche sollte Transparenz über all ihre Besitztümer herstellen", sagt der Kölner Dompropst Norbert Feldhoff. Er war lange Generalvikar, also Verwaltungschef des mächtigen Bistums. "Der Debatte über die Finanzen müssen wir uns stellen." Er glaubt, dass das Vermögen weitaus geringer ist, als viele schätzen. Schon wegen der wachsenden Pensionslasten für das Personal. Sich von Besitz zu trennen und wieder zur armen Kirche zu werden, wie von Papst Benedikt angeregt, das sieht er skeptisch. "Wir haben Verantwortung für Menschen. Wenn man nun auf einmal weniger Geld hätte, wäre das sicherlich auch mit Entlassungen verbunden."



So im Tagesspiegel im Oktober 2013 zu lesen, liebe Gemeinde, "Kirche und Geld", dieses Thema wird immer wieder in den Medien behandelt, vor allem, wenn Kirche nicht verantwortlich mit Geld umgeht, Geld verschwendet. Kein einfaches Thema, dem wir uns heute stellen. Dabei wollen wir es uns nicht zu leicht machen. Das Thema nicht vorschnell abblocken, keine schnellen Antworten geben. Aber wir wollen uns auch nicht nur rechtfertigen. Mit diesem Gottesdienst werden wir keine Antwort für jeden und jede bieten. Das ist auch gar nicht unsere Absicht. Wir möchten zum Fragen und Nachdenken anregen und vor allem zum Gespräch. Was meinen Sie? Wie erleben Sie Kirche? Hier vor Ort und darüber hinaus? Sind die Kirchen zu reich? Wie halten es die Kirchen mit der Transparenz? Diese und andere Fragen begleiten uns dabei wie auch

das, was im Lukasevangelium Kapitel 16 steht: Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu seid, wer wird euch das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr mit dem fremden Gut nicht treu seid, wer wird euch geben, was euer ist? Kein Knecht kann zwei Herren dienen; entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. Ein schwieriges Thema, umso wichtiger ist es uns, dass wir auch diesen Gottesdienst im Namen Gottes beginnen, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Ablauf:

"Money" (Pink Floyd)

Worte zu Beginn (Jutta Rohwedder, Christel Feichtenschlager, Rainer Petrowski)

Lied: "Allens, wat du bruukst"

Biblischer Text 1: Markus 10,17-27: "Die Gefahr des Reichtums" (Hans-Jürgen Rohwedder)

Lied: "Wo ein Mensch Vertrauen gibt"

Biblischer Text 2: Lukas 19,11-26: "Von den anvertrauten Pfunden" (Marianne Witt und Christel Feichtenschlager)

Jugendchor: "Here I am to Worship"

Das Armutsideal des Franz von Assisi (Jutta Rohwedder, Monika Bölling, Marianne Witt)

Lied: 182,1-4 "Suchet zuerst"

"Kirche und Geld" - Was denke ich? (Gespräch in und mit der Gemeinde)

Lied: Wir haben Gottes Spuren

Kurze Szene (Marianne Witt und Monika Bölling)

Jugendchor: "Prince of Peace"

Gedanken des Gottesdienstkreises

Text: "Ich träume eine Kirche" (Jutta Rohwedder, Rainer Petrowski, Christel Feichtenschlager)

Lied: "Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft"

Abkündigungen mit Verabschiedung Susanne Ladwig
Lied: "Komm, Herr, segne uns"
Friedensgebet von Franz von Assisi
Vaterunser
Segen
Orgelnachspiel





Ehrung der Gemeinde Eddelak

Im Anschluss an den Gottesdienst blickte Bürgermeister Reimer Borchers auf das "gemeindepolitische" Jahr 2013 zurück. Dabei ging er unter anderem auf den Umwelttag, die Kommunalwahlen, die Fahrradtour der Gemeinde, den Ausflug des DRK und der Gemeinde sowie die gemeinsame Weihnachtsfeier von Gemeinde und DRK in Suhr's Hotel ein, um danach einen Blick auf die Finanzen zu werfen. Rund 1,4 Millionen € Einnahmen stehen rund 1,3 Millionen € Ausgaben gegenüber. Größte Posten sind dabei die Kreis- und die Amtsumlage mit jeweils rund 350.000 €. Dennoch können planerisch ca. 100.000 € der Rücklage zugeführt werden.



Eine besondere Freude war dann wieder zwei Ehrungen der Gemeinde, die seit 2009 überreicht werden. In diesem Jahr entschied sich die Gemeindevertretung zum einen für Heinz Nickels, der von 1966 bis 1990 aktiv in der Gemeindevertretung mitwirkte und sich seit 1986 insbesondere für den Erhalt der Eddelaker Mühle "Gott mit uns" eingesetzt und dieses als Vorsitzender des Eddelaker Mühlenvereins immer noch tut. Ihm sei es zu verdanken, dass die Eddelaker Mühle weder verkauft noch abgerissen, sondern aufwendig saniert wurde, meinte Bürgermeister Borchers. Des weiteren wurde Alina Pisarski als engagierte Jugendliche der Eddelaker Gemeinde geehrt. Dennis Stoy begründete die Entscheidung der Gemeindevertretung. Seit vielen Jahren ist sie aktives Mitglied in der Leichtathletiksparte des TSV Eddelak und hat in dieser Zeit zahlreiche vordere Plätze bei Kreis- und Landesmeisterschaften, vor allem bei Wurfdisziplinen errungen.





Gemeindeversammlung

Danach blickte Pastor Rainer Petrowski auf das Kirchenjahr 2013 zurück. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit fasste er sich kurz, bot an, bei Bedarf Kopien an Interessierte zu verteilen und wies die Anwesenden auf die Veröffentlichung im Internet hin.



Bericht von Pastor Petrowski

1. Von Personen:

Januar 2013: Bettina Fritsch beginnt ihr Vikariat in Eddelak

Mai 2013: Neue Teamer: Monique Harbeck, Lena Oeser, Scarlett Ament

Juli 2013: Versterben von Joachim Horn (Flötist in Dingen)

Gertrud Kleist neue Küsterin in Dingen

August 2103: 20jähriges Dienstjubiläum unserer Erzieherin Kathrin Bähke-Kröger und 10jähriges Dienstjubiläum von Dagmar Mohr (Raumpflegerin im Kindergarten)

September 2013: Berufung von Niklas Mundt in den KGR. Eva Findeisen verstirbt (Weltgetebtsag, Sommerfest, Weihnachtsmarkt)

Oktober 2013: Versterben von Kurt Hensel (Sommerfest, Weihnachtsmarkt)

Dezember 2013: Stephanie Fabek übernimmt die Kirchenwachtel von Susanne Ladwig

2. Besonderes:

Dezember 2012/März 2013: Baumpflegemaßnahmen um die St.Marienkirche

31. Mai – 03. Juni 2013: Besuch in Egglescliffe

Juni 2013: Treffen mit den Landwirten im Gemeindehaus (Planung einer öffentlichen Veranstaltung in 2014)

August 2013: KGR beschließt neue Öffnungszeiten für das Kirchenbüro (Dienstag 14:30-17:30 Uhr statt Mittwoch)

Oktober 2013: Kindermusical "Zachäus". Geringer Sturmschaden an der St.Marienkirche

November 2013: Gründung eines Jugendchors und von "Meet up in de kark 2". Renovierung des Jugendraumes.



3. Kindergarten:

Bilanz 2012: 279.259,96 € statt 275.600 € (+ 3.659,96 €)

Einzelintegration: 24.760,06 € statt 30.500 € (- 5.739,94 €)

Wirtschaftsplan 2014: 332.800 €

Einzelintegrationsmaßnahme: 340.400 €

Drei Gruppen

Zwei Familiengruppen mit 15 Kindern (Igel- und Tigerentengruppe) und eine I-Gruppe mit 19 Kindern (Bärengruppe)

Teilnahmebeiträge:

Über 3 Jahre:

Vormittags (5 Stunden) 169 €

Nachmittags (4 Stunden): 135 €

Unter 3 Jahre:

Vormittags (5 Stunden) 180 €

Nachmittags (4 Stunden): 144 €



4. Friedhof:

Bilanz 2012: Überschuss in Höhe von 12.681,98 €.

Gute Rücklagensituation: 36.830,63 €

Wirtschaftsplan 2014: 84.700 €

Planung 2014: Sanierung des Daches, Betonarbeiten und Malerarbeiten,
Kostenvoranschläge: 80.000 € (je 20.000 € Gemeinden Eddelak, Averlak und Dingen
sowie Kirchengemeinde Eddelak)



5. Kirchengemeinde

5.1 Jahresrechnung 2012

Überschuss: 13.841,61 €. Gründe: u.a. Freiwilliges Kirchgeld (5.715 €) und höhere Zuweisung des Kirchenkreises

Rücklagen (u.a.):

Allg. Rücklage: 20.000 €

Jugendarbeit: 29.000 €

Orgelrücklage: 19.000 €

Denkmalgeschützte Kirche: 30.000 €

5.2 Haushalt 2014

Zuweisung durch den Kirchenkreis: 169.000 €

24 € pro Gemeindeglied.

Gemeindeglieder: 2198

Wohnbevölkerung: 3174

Sonderzahlung für denkmalgeschützte Kirche: 10.400 €

Sonderzahlung für Wohnbevölkerung: 3.500 €

Sonderzahlung für nebenamtliche Kirchenmusik: 1.400 €

Opferstock (3.000 €) und Freiwilliges Kirchgeld (3.900 €).

5.3 Geplante Maßnahmen in 2014

St.Marienkirche: Regelung der Temperatur und Luftfeuchte. Einbau einer neuen Heizung. Kosten: rd. 30.000 € (Entnahme aus der Rücklage)

Gemeindehaus: Maler-, Tischler- und Elektroarbeiten; Kosten von rd. 10.000 €. Die Maßnahmen werden in den Jahren 2014 und 2015 durchgeführt werden.



6. Aus dem KGR

Der Kirchengemeinderat hat sich in diesem Jahr zu acht Kirchenvorstandssitzungen im Gemeindehaus getroffen. Themen (u.a.):

- Jugendarbeit (Teamer, Chor, Meets up, Neugestaltung des Jugendraums)
- Neue Heizungsanlage in der Kirche
- Friedhof: Sanierung des Flachdaches sowie Malerarbeiten
- Gemeindehaus: Elektro-, Maler- und Tischlerarbeiten

7. Weiteres

Schulgottesdienste (Verabschiedung der 4. Klassen, Einschulung, Erntedank, Nikolausgottesdienst) Kindergottesdienst (Teamer verstärken Team), Bastelkreis (ein Mal im Monat unter der Leitung von Birgit Breier), Homepagegruppe (Ingo Flindt, Rainer Breier, Historienteil: Dr. Jens Martensen), Marienkreis (neu im Vorstand: Anna Margaretha Vehrs und Gerda Claußen), Gitarrengruppe, Eddelaker Kirchenwachtel (schwere Zeiten, Gerüchte im Umlauf, schwache Belegung, Wechsel in der Leitung, neuer Versuch), Gottesdienstkreis (etwas andere Gottesdienste), Sommerfest und Weihnachtsmarkt (Hans-Jürgen Rohwedder), Weltgebetstags-Vorbereitungskreis, Gemeindeausflug, Kleidersammlung für Bethel, plattdeutscher Erntedankgottesdienst, Adventliche Konzerte (Gymnasium Brunsbüttel sowie Liedertafel und Bettina Peters unter Leitung von Martin Fricke), Partnerschaftsarbeit mit England und El Salvador (Christine Böhm). Gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Burg, Marne, St. Michel sowie mit den politischen Gemeinden Eddelak, Averlak und Dingen.

8. Statistik

(in Klammern Vergleichszahlen zu 2012)

Gemeindegliederzahl: 2198 (2241)

Gesamtbevölkerung: 3174 (3213)

Austritte: 12 (11)

Eintritte: 02 (02)

Taufen (ohne Konfirmanden): 37 (29)

Konfirmandentaufen: 01 (04)

Konfirmanden: 26 (42)

Hochzeiten: 07 (08)

Beerdigungen: 27 (31)

Gottesdienstbesuch:

86 (80) Gottesdienste davon:

St.Marienkirche Eddelak: 68 (65) (Schnitt: 63/64)

Begegnungsstätte Averlak: 10 (8) (Schnitt: 11/10)

DRK-Begegnungsstätte Dingen: 8 (7) (Schnitt: 10/11)

Insgesamt: 4302 (4320) Besucher (Schnitt: 52/54)

Abendmahlsfeiern: 253 (297) Teilnehmer bei 13 (13) Feiern (Schnitt: 19/23)

Kindergottesdienst: 229 (173) Kinder in 10 (10) Gottesdiensten (Schnitt:23/17)



[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

